



DAS KOCHQUELL
der Spitzenklasse

Tavolata der Champions

Nach der Party ist vor der Challenge:
Roger Federer kochte mit **Daniela Ryf**
und **Fabian Cancellara** in Bad Ragaz um
die Wette. Coachs der Stars: die beiden
Top-Köche **Guy Ravet** und **Sven Wassmer**.

Die Mercedes-
Challenge der Stars
im Grand Resort
Bad Ragaz: Fabian
Cancellara, Roger
Federer, Daniela
Ryf, Guy Ravet,
Sven Wassmer li. li.



Mercedes-Benz

Schweizer Illustrierte
8048 Zürich
058 269 26 26
<https://www.schweizer-illustrierte.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 127'027
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite: 12
Fläche: 326'376 mm²

Auftrag: 651012
Themen-Nr.: 651.012

Referenz: 81498390
Ausschnitt Seite: 2/8

Kundenreferenz: Bestellnummer: 6633017251



«Das Beste oder nichts»: Roger Federer und Marc Langenbrinck vor dem Mercedes EQS 580. Eine Weltneuheit.

Rechts:
Konzentriert am Herd! Guy Ravet, Daniela Ryf und Fabian Cancellara filetieren die Forelle aus dem Weisstannental.

Unten:
Blindtest! Roger Federer probiert. Die seltsamen Brillen stammen aus dem Fundus des Schweizer Fernsehens.





Mercedes-Benz

Kundenreferenz: Bestellnummer: 6633017251



TEXT URS HELLER

FOTOS THOMAS BUCHWALDER

Die Hotelgäste im Grand Resort Bad Ragaz rieben verwundert die Augen und zückten begeistert die Handys. Ein obsidianschwarzer Mercedes-Benz EQS 580 rollte vor. Mit drei Passagieren, die alle Weltstars sind und alle schon mehrfach zum «Sportler des Jahres» gewählt wurden: Roger Federer, Daniela Ryf und Fabian Cancellara. Sie trafen sich in ungewohnter Sache: zu einer «Culinary Challenge», zusammen mit den beiden GaultMillau-Chefs Guy Ravet (Vufflens-le-Château VD, 19 Punkte) und Sven Wassmer (Bad Ragaz). Mercedes-Benz-CEO Marc Langenbrinck: «Alle fünf sind Ambassadoren unserer Marke, zum ersten Mal kriegten wir alle fünf zusammen.» Gedreht wurde für den GaultMillau-

Channel und unter strengen Vorgaben: Ohne Covid-Zertifikat und Fiebermessung in der Réception kam niemand aufs Set. Wer nicht vor der Kamera stand, trug Maske. Die Kameras aller Handys am Drehort wurden mit einem orangen Klebeband abgedeckt, damit keine Instagram-Fotos und Selfies vorzeitig ins Netz gingen. Fürs Duell am Herd reisten die Champions von weit her an: Roger von seiner Geburtstagsparty mit Familie und Freunden auf Ibiza. Fabian aus seinen Familienferien in Sardinien. Und Daniela aus dem Höhentrainingslager in St. Moritz: «Ich bereite mich auf den wichtigsten Triathlon der Saison vor, auf den Iron Man am 9. Oktober auf Hawaii.» Viermal hat die eiserne Lady aus Solothurn diesen brutalen Härte-test bereits gewonnen.

Eine richtige Koch-Challenge braucht einen erfahrenen Zeremonienmeister. Sven Epiney ist der Held am Herd. Er hat zehn Jahre lang die erfolgreiche TV-Kochsendung «al dente» moderiert, und er führte auch im Grand Resort Bad Ragaz souverän durch die Show. Der glücklichste Mann an den



Mercedes-Benz

Kundenreferenz: Bestellnummer: 6633017251



Dreikampf im Park! Die Mercedes-Ambassadoren mussten abwägen, blind testen und Äpfel schälen. Klarer Sieg für Daniela Ryf.

mobilen Kochherden von V-Zug war
«Memories»-Chef Sven Wassmer. «Ich
bin Mercedes-Ambassador geworden,
weil ich davon geträumt habe, ein-
mal zusammen mit Roger Federer zu
kochen.» Sven hatte Losglück und
kriegte den grössten Tennisspieler
aller Zeiten in sein Team. Was auch
Nachteile hat, denn Roger verriet:
«Eigentlich kann ich gar nicht kochen.
Ich hatte wohl in meinem ganzen Le-
ben zu viele Frauen um mich: Meine
Mutter und Mirka kochten für mich.
So übernahm ich daheim andere Jobs:
aufdecken, abräumen, abwaschen.
Wenn ich trotzdem mal koche, lachen
mich unsere Zwillinge aus.» Roger
isst fürs Leben gern, besucht die bes-
ten Restaurants der Welt und hat zu
vielen Spitzenköchen auch einen guten
Kontakt. Einzige Einschränkung: «Vor
einem Turnier verzichte ich auf Mee-
resfrüchte. Ich will keine Risiken ein-

gehen.»

Auch Guy Ravet, Spitzenkoch und
Ultramarathon-Läufer, war zufrieden:
Daniela Ryf und Fabian Cancellara
 («beim Grillieren habe ich 19 Punkte»)
kochten mit ihm. Im Warenkorb für
beide Teams: frische Forellen aus dem
Weisstannental, Bio-Gurken und Äpfel
(Boskoop, Pink Lady)! Roger Federer
war vom Ergebnis begeistert, schaute
zwischen durch mal weg. Flossen weg-
schneiden war nicht so sein Ding:
«Hardcore. Der arme Fisch. Das schaffe
ich nicht.» Mercedes-CEO Marc Lan-
genbrinck griff zur Schere, erlöste sei-
nen Markenbotschafter aus der Not.
Fürs feurige Finale griffen beide Teams
zum Bunsenbrenner, flämmten die
Forelle unerschrocken ab und richteten
dann an: mal mit Sauerampfer, mal
mit gebratenen Äpfeln. Das Gericht ge-
lang auf Anhieb, die «Ersatzforellen»,
die Guy Ravet sicherheitshalber mit-



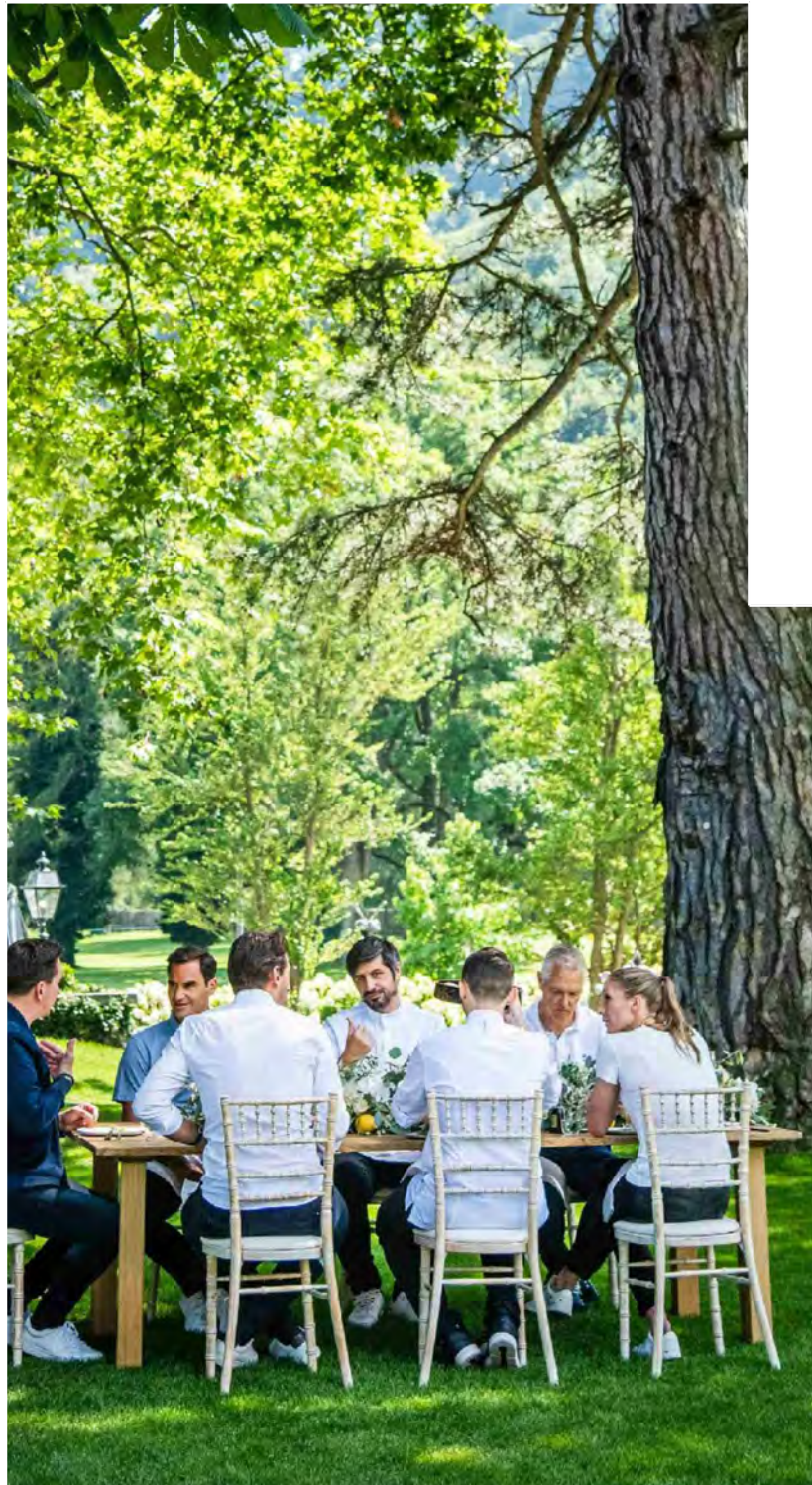
**147 Gramm bitte!
Fabian Cancellara
und Moderator
Sven Epiney beim
Alpsbrinz-Steichen.
Den Käse lieferte
Res Gut von der
Alp Chieneren.**

**Links:
«Ein Bubentraum
wird wahr!»
18-Punkte-Chef
Sven Wassmer
kochte mit Roger
Federer. Profi-Tipp:
«Beim Fisch immer
zuerst riechen!»**



Kundenreferenz: Bestellnummer: 6633017251

**Tavolata im Grünen:
Die Mercedes-
Ambassadoren
stiessen mit
Moderator Sven
Epiney (l.) und
Gastgeber Marc
Langenbrinck (r.)
auf die exklusive
«Culinary
Challenge» an.**





Mercedes-Benz



Das Meisterwerk von «Team Guy Ravet»: Escabèche von der Weisstannenforelle mit gebratenem Apfel.

gebracht hatte, kamen nicht zum Einsatz. «Fäbu» Cancellara: «Ich habe Hochachtung vor der Leistung der Spitzenköche. Mit ihnen zusammen macht Kochen doppelt Spass. Und dass wir uns alle mal treffen, war eine gute Idee.»

Wer bei Sven Epiney kocht, muss auch ein paar Challenges bestehen: abwägen, abschmecken mit verbundenen Augen, einen Apfel schälen. Coolste Aufgabe: Aus einem vierjährigen Alp-sbrinz von Res Gut von der Alp Chien-neren genau 147 Gramm abstechen. Bei allen Spielen gab es viel zu lachen und nur eine Siegerin: Daniela Ryf! Die Triathletin ist studierte Lebens-

mitteltechnologin und begeisterter Foodie: «Ich probiere überall auf der Welt alles aus. Zu Hause backe ich, am liebsten einen Schoggikuchen nach dem Rezept von Sven Epiney.» Der Moderator nahm mit geschwellter Brust zur Kenntnis.

Und nach Drehschluss? Die Champions trafen sich im riesigen Park des Resorts zu einer fröhlichen Tavolata. Mit Forellen, Sushi und feinen Desserts und einem Glas Completer dazu von Starwinzer Martin Donatsch. Gegen Abend machten sie sich wieder auf den Heimweg: Roger Federer in seinem hellblauen Maybach-Cabriolet, «Fäbu» Cancellara aus Ittigen BE auf dem Rennrad: «Ich will dieses Jahr mit dem Velo 7777 Kilometer zurücklegen und bin noch etwas im Rückstand.» ■